

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1963)
Heft: 3: Spezialausgabe anlässlich des 41. Auslandschweizertages in St. Moritz vom 16.-18. August 1963

Rubrik: 41. Auslandschweizer-Tag, St. Moritz : Kurzbericht über die Tagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

41. Auslandschweizer-Tag, St. Moritz

Kurzbericht über die Tagung

Vom 16. bis 18. August 1963 fand in St. Moritz der diesjährige Auslandschweizer-Tag statt, an welchem über 300 Landsleute aus allen Teilen der Welt teilnahmen. Der Schweizerverein im Fürstentum Liechtenstein war vertreten durch seinen Präsidenten und 3 weiteren Vorstandsmitgliedern. Die diesjährige Tagung stand unter dem Motto: Die Selbstbehauptung der Schweiz in der Welt von Heute und morgen - Was können die Auslandschweizer dazu beitragen?

Die erste Vollversammlung fand am 16. 8. statt, an welcher Dr. G. Schürch, Präsident der Auslandschweizerkommission über den Stand der Auslandschweizerorganisation sprach. Ein Bericht über die Tätigkeit des Auslandschweizersekretariates folgte von Dr. H. J. Halbheer und seinen Mitarbeitern und Dr. E. R. Froelich referierte über die Entwicklung des Solidaritätsfond. Anschliessend fanden getrennte Sitzungen nach Sachgebieten statt an welcher Fragen allgemeiner Art zur Diskussion gestellt wurden.

Die zweite Vollversammlung fand am 17. 8. statt, an welcher zu Beginn Herr Oberstkorpskommandant R. Frick über die Schweizerische Landesverteidigung und anschliessend Herr Nationalrat Prof. Dr. Max Weber über die Selbstbehauptung der Schweiz in der Welt von heute und morgen sprachen. Beide Ansprachen liegen diesem Bericht in extenso bei. Ebenso liegt diesem Bericht die Schlussansprache von Herrn Bundesrat M. Roger Vonvin bei, die bei allen Anwesenden Landsleuten einen ausgezeichneten und nachhaltigen Einruck hinterlassen hat. Auf den von Hr. Théo Chopard, Zentralpräsident der NHG gehaltenen Vortrag kommen wir in einer nächsten Ausgabe unseres Mitteilungsblattes zurück.

Die dritte Vollversammlung fand am 17. 8. nachmittags statt, an welcher eingehend die Wünsche und Empfehlungen der Auslandschweizer zur Sprache gekommen sind. Die Richtlinien für die Eingabe der Schweizer im Fürstentum Liechtenstein sind bereits an der Präsidententagung in Bregenz eingehend behandelt worden und bildeten nun Gegenstand eines Kurzreferates am Auslandschweizertag selbst.

Am Anschluss an die dritte Vollversammlung fand ein Empfang sämtlicher Teilnehmer durch die Regierung des Kantons Graubünden statt. Die Tagung fand ihren Abschluss bei einem gemeinsamen Bankett im Hotel Palace in St. Moritz unter Mitwirkung des "Cor Romantsch da San Murezzan und der Trachtengruppe St. Moritz.

Auch dieser Auslandschweizertag fand im Zeichen gegenseitigem Verstehens statt und es hat sich erneut gezeigt, dass die Stellung des Auslandschweizers von den schweizerischen Behörden richtig verstanden und gewürdigt wird. Wir Schweizer im Fürstentum Liechtenstein freuen uns über diese Tatsache, die uns mit Zuversicht erfüllt und uns vertrauen lässt, der Zukunft mit berechtigtem Optimismus entgegenzusehen. Noch wird zur Zeit die rechtliche Stellung des Auslandschweizers die in einem speziellen Auslandschweizerartikel in der Bundesverfassung verankert werden soll, eingehend geprüft. Die Darlegungen des Vertreters des Eidg. Politischen Departementes liessen auf jeden Fall erkennen, dass es der Bundesverwaltung auch hinsichtlich dieses Anliegens der Auslandschweizer nicht am guten Willen fehlt.

Dem 41. Auslandschweizertag war wiederum ein voller Erfolg beschieden. Wir möchten den Organisatoren für den ausgezeichneten Verlauf auch an dieser Stelle aufrichtig gratulieren und ihnen für die grosse, an dieser Tagung geleistete Arbeit herzlich danken.

Werner Stattler
Präsident des Schweizervereins im
Fürstentum Liechtenstein.